

Ergebnis Bündnis90/Die Grünen Kreistagswahl Weilheim-Schongau 2014: 10,90 % (352.698 von 3.236143 Stimmen) → 7 Kreisräte (von 60)

Platz 1 (von Listenplatz 1): 22.631 Stimmen



(401) KARL-HEINZ GREHL

53 Jahre, verheiratet, ein Sohn, Sicherheitsingenieur an der Hochschule München, Kreisrat und Stadtrat in Weilheim.

Am 16. März stelle ich mich Ihnen als Landrats- und Kreistagskandidat zur Wahl.

Mein Ziel ist es, frischen Wind in die Landkreispolitik zu bringen. Die Energiewende muss endlich konkret angepackt werden. Zur wohnortnahen medizinischen Versorgung stehe ich und für menschenwürdige Pflegeeinrichtungen setze ich mich ein. Ich werde den Kreisjugendring stärken und die Jugendhilfe als Qualitätsmerkmal weiter auf hohem Niveau halten. Sozialer und preiswerter Wohnraum muss ausreichend vorhanden sein. Gentechnikfreie, gesunde und regionale Lebensmittel sind Qualitätsmerkmale unserer bäuerlichen Landwirtschaft. Wir brauchen einen Landschaftspflegeverband in einer von naturnahem Tourismus geprägten Region. Global denken und lokal Handeln ist mein Rezept für einen wirtschaftlich starken Landkreis.

Platz 2 (von Listenplatz 2): 22.433 Stimmen



(402) MARIA LÜDEMANN

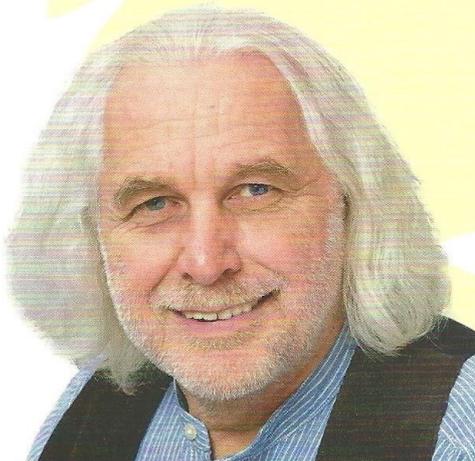
52 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Biobäuerin in Wildsteig, Kreisvorstandsmitglied AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), Kreissprecherin IggT (Interessengemeinschaft für gesunde Tiere).

Ich bin mit Leib und Seele Bäuerin. Ich werde mich mit aller Kraft für den Erhalt der kleinbäuerlichen Landwirtschaft einsetzen. Nur bei einer Wirtschaftsweise im Einklang mit der Natur kann die Artenvielfalt bei Tier und Pflanze erhalten bleiben.

Die Zusammenarbeit in unserem Landkreis zwischen Handwerk, Landwirtschaft und Verbraucher soll vorangetrieben und regionale Kreisläufe müssen gestärkt werden.

„Entschleunigung“ ist meine Devise.

Platz 3 (von Listenplatz 6): 21.829 Stimmen



(406) HANS SCHÜTZ

Peiting, 62 Jahre, verheiratet, drei Söhne, Lehrer, Umweltfachberater und Autor, Gewerkschaftsmitglied (GEW), Landesvorstand „Das Bessere Müllkonzept e.V.“, aktiv bei Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V., Förderverein Nationalpark Ammergebirge e.V., sowie Mitglied bei zahlreichen Umwelt-, Sport- und Kulturorganisationen.

Ich wünsche mir einen Kreistag ohne parteipolitisches Schubladendenken, der die Energiewende voranbringt, regionale Wirtschaftskreisläufe stärkt, sich für Natur- und Umweltschutz einsetzt und die kulturelle Vielfalt unserer Region fördert.

Ein besonderes Anliegen sind mir die Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Fuchstalbahn und die Verbesserung der ökologischen Situation an unseren Flüssen.

Platz 4 (von Listenplatz 7): 19.890 Stimmen (aus beruflichen Gründen im Juni 2016 zurückgetreten)



(407) DR. THOMAS HEINEMEYER

48 Jahre, verheiratet, drei Söhne, Dipl.-Biologe/Patentreferent bei der Roche Diagnostics GmbH.

Die regionale Energiewende, Bildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie qualitativ hochwertige Kinderbetreuung sind meine Schwerpunktthemen für den Landkreis. Wir brauchen mehr Nachhaltigkeit zum Wohle unserer Kinder. Die Stärkung des Ehrenamtes, Unterstützung der Jugendarbeit und die Inklusion liegen mir am Herzen.

Platz 5 (von Listenplatz 2): 19.151 Stimmen



(404) ALFRED HONISCH

60 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Berufsschullehrer an der Berufsschule für Fahrzeug- und Luftfahrttechnik in München, Kreis- und Stadtrat in Weilheim.

„Nein, das geht nicht!“, will in der Politik niemand mehr hören. Als Grüner Kreis- und Stadtrat stehe ich für andere, zukunftstaugliche Wege, damit Mensch und Natur im Einklang leben. Der **Klimaschutz** ist als Querschnittsaufgabe zu verankern, bei allen Planungen, Anschaffungen sowie Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Verwaltungen haben dabei Vorbildfunktion. Die **gesellschaftliche Teilhabe** muss für alle Menschen möglich sein. Probleme von Alleinerziehenden, Erwerbslosen, jungen Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen finden bei mir besondere Beachtung. Als Integrationsbeauftragter der Stadt Weilheim stehe ich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserem Landkreis. **Lebendige Demokratie** braucht Transparenz – auch in der Landkreispolitik! Politische Entscheidungsprozesse sind durch einfach zu bedienende, barrierefreie Bürger-Internetplattformen öffentlich zu machen.

Platz 6 (von Listenplatz 6): 16.966 Stimmen

(405) BETTINA BURESCH

Schongau, drei Söhne, glücklich unverheiratet mit deren Vater, freiberufliche naturwissenschaftliche Zeichnerin und Malerin, Buchillustratorin. Seit etwa fünfzehn Jahren kommunalpolitisch aktiv als Mitglied der Alternativen Liste Schongau (ALS), seit 2012 für die ALS im Schongauer Stadtrat, Gründungsmitglied der Agenda 21 in Schongau, aktiv im Bund Naturschutz.

Als überzeugte Radlerin bin ich seit Jahrzehnten autolos! Ich fordere mehr Naturschutz und Verantwortung im Umgang mit unserem kulturellen Erbe. Ich engagiere mich für RadlerInnen und FußgängerInnen, Jugend und Familie und sanften Tourismus. Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, weitsichtige Entwicklungsplanung und mehr Transparenz sind mir sehr wichtig.



Platz 7 (von Listenplatz 3): 16.905 Stimmen



(403) GABRIELA SEITZ-HOFFMANN

61 Jahre, verheiratet, Politikwissenschaftlerin und Philosophin, Gemeinderatsmitglied in Hohenpeißenberg und dort Vorsitzende der Wählervereinigung AUFWIND.

Am 16. März 2014 entscheidet sich, wer unseren Landkreis zukünftig führt. Dafür brauchen wir den Besten. Deshalb unterstütze ich die Kandidatur von Karl-Heinz Grehl als neuen Landrat. Für den Kreistag stelle ich mich als Vertreterin Hohenpeißenbergs zur Wahl. Als langjährige Vorsitzende des Landesarbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ bei den Grünen liegen mir diese Themen besonders am Herzen. Die Gesundheitsversorgung ist und muss Teil der Daseinsvorsorge des Staates bleiben. Den Kommunen fällt dabei große Verantwortung zu. Auf die Erfordernisse des demografischen Wandels ist mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren. Dies sehe ich als meine persönliche Herausforderung. In Gemeinden und im Landkreis müssen wir darauf eingehen, was eine älter werdende Gesellschaft braucht. Aber auch die Familien dürfen wir nicht vergessen. Die Infrastruktur der Kommunen muss ein Zusammenleben von Alt und Jung optimal unterstützen.

Platz 8 (von Listenplatz 8): 16.043 Stimmen (nachgerückt für Dr. Thomas Heinemeyer im Juli 2016)



(408) DR. ECKART STÜBER

50 Jahre, Vater von drei Kindern, derzeit Familienmanager, Umwelt- und Verkehrswissenschaftler, als Beauftragter für Mobilitätsmanagement der Stadt Weilheim 2008 Ideengeber und Mitarbeiter für den Mobilitätskompass.

Das Thema Verkehr ist mein zentrales Anliegen. Ich werde mich für eine konsequente Umsetzung des 2012 erstellten ÖPNV-Konzeptes mit einer deutlichen Verbesserung der qualitativen Infrastruktur einsetzen. Dafür müssen wesentlich mehr Finanzmittel in den Haushalt eingestellt werden. Als Vater von drei Kindern werde ich konsequent für die Sanierung der Schulen kämpfen.

Platz 9: Thomas Elste (15.856 Stimmen)

Platz 10: Josef Kantsperger (13.944 Stimmen)

Platz 11: Dr. Johannes Bauer (8.757 Stimmen)

Platz 12: Karin Sendl (8.265 Stimmen)

Platz 13: Dr. Kerstin Engel (8.253 Stimmen)

Platz 14: Cornelia Graßl-Bauer (8.073 Stimmen)

Platz 15: Wolfram Lüdemann (7.263 Stimmen)

Platz 16: Michael Sendl (7.222 Stimmen)

Platz 17: Klaus Adler (6.578 Stimmen)

Platz 18: Nina Konstantin (6.482 Stimmen)

Platz 19: Bärbel Scholz (6.381 Stimmen)

Platz 20: Stefan Sendl (5.646 Stimmen)

Platz 21: Irmgard Schreiber-Buhl (5.515 Stimmen)

- Platz 22: Gregor Schuppe (5.400 Stimmen)**
Platz 23: Elisabeth Werr (5.207 Stimmen)
Platz 24: Ursula Ritter (5.130 Stimmen)
Platz 25: Christine Tesar (5.087 Stimmen)
Platz 26: Anton Mayr (5.084 Stimmen)
Platz 27: Andreas Ohr (4.899 Stimmen)
Platz 28: Ernst Buhl (4.832 Stimmen)
Platz 29: Katrin Grehl (4.825 Stimmen)
Platz 30: Markus Keller (4.611 Stimmen)
Platz 31: Marcus Reichenberg (4.598 Stimmen)
Platz 32: Jörg Lilleike (4.553 Stimmen)
Platz 33: Günther Urban (4.551 Stimmen)
Platz 34: Helmut Essig (4.509 Stimmen)
Platz 35: Franz Harbers (4.406 Stimmen)
Platz 36: Dr. Oliver Reitebuch (4.390 Stimmen)
Platz 37: Franziska Klatt (4.362 Stimmen)
Platz 38: Floriane Kain (4.258 Stimmen)
Platz 39: Jan-Enno Meyer (4.020 Stimmen)
Platz 40: Hartmut Rudel (3.893 Stimmen)

Ergebnis für Kandidat Bündnis90/Die Grünen Landratswahl Weilheim-Schongau 2014: 7,87 % (2008: 7,67 %)

Wahlvorschlag Nr. 04



Karl-Heinz Grehl
Ihr Landrat für
Weilheim-Schongau

